

# **Einführung..... 1**

A.	Strafrecht – Das dritte Teilgebiet des Rechts .....	1
B.	Strafrecht und Rechtsgüterschutz .....	1
I.	Grundlagen.....	1
II.	Der fragmentarische Charakter des Strafrechts .....	1
C.	Strafrecht und Strafe (Straftheorien) .....	2
D.	Strafrecht und Verfassung .....	2
I.	Das Prinzip der Gesetzlichkeit.....	2
1.	Das Verbot strafbegründenden Gewohnheitsrechts .....	3
2.	Das Bestimmtheitsgebot .....	3
3.	Das Rückwirkungsverbot .....	3
4.	Das Analogieverbot .....	4
II.	Der Zweifelssatz – in dubio pro reo.....	5
III.	Das Schuldprinzip .....	5
IV.	Das Verbot der Doppelbestrafung – ne bis in idem .....	6
V.	Anspruch auf rechtliches Gehör.....	6
E.	Grundbegriffe und Deliktsarten.....	6
I.	Verbrechen und Vergehen .....	6
II.	Grunddelikt, Qualifikation und Privilegierung .....	7
III.	Allgemein-, Sonder- und eigenhändige Delikte.....	7
IV.	Erfolgs- und Tätigkeitsdelikte.....	8
V.	Verletzungs- und Gefährdungsdelikte .....	8
VI.	Zustands- und Dauerdelikte .....	8
VII.	Begehungs- und Unterlassungsdelikte .....	9

## **Der dreistufige Deliktsaufbau..... 10**

A.	Einleitung und Grundlagen .....	10
B.	Der Tatbestand .....	10
C.	Die Rechtswidrigkeit.....	11
D.	Die Schuld .....	11

## **Der objektive Tatbestand des vorsätzlichen vollendeten Begehungserfolgsdelikts ..... 12**

A.	Einleitung .....	12
B.	Prüfungsschema .....	12
C.	Grundfall – Der störende Nachbar .....	12
D.	Systematik und Vertiefung .....	15
I.	Erfolgseintritt .....	15
II.	Die Handlung .....	15
1.	Grundlagen .....	15
2.	Fallgruppen fehlender Handlungsqualität .....	16
3.	Problemfall: Reflex und Spontanreaktion .....	16
4.	Besitzdelikte .....	18
III.	Die Kausalität .....	18
1.	Grundlagen .....	18
2.	Hypothetische Kausalität und Reserveursachen.....	19
3.	Abgebrochene und überholende Kausalität .....	21

4.	Anknüpfende und fortwirkende Kausalität .....	21
5.	Kumulative Kausalität.....	23
6.	Alternative Kausalität / „Doppelkausalität“ .....	23
7.	Kausalität bei Gremienentscheidungen .....	24
8.	Generelle Kausalität .....	25
IV.	Die Zurechnung .....	25
1.	Grundlagen.....	25
2.	Einzelfälle fehlender Zurechenbarkeit .....	26
3.	Kein Regressverbot .....	30
4.	Die Rechtsprechung des BGH.....	31

## **Der subjektive Tatbestand .....32**

A.	Einleitung.....	32
B.	Grundfall: „Onkel ade“ .....	32
C.	Systematik und Vertiefung.....	36
I.	Die Elemente des Vorsatzes .....	36
1.	Die Wissenskomponente .....	36
2.	Die Wollenskomponente .....	36
II.	Vorsatz und Rechtswidrigkeit .....	37
III.	Vorsatz und Schuld.....	38
IV.	Der Vorsatz bezüglich deskriptiver und normativer Merkmale .....	38
V.	Die Arten des Vorsatzes .....	40
1.	Wissentlichkeit (Direkter Vorsatz / dolus directus 2. Grades) .....	40
2.	Absicht (dolus directus 1. Grades) .....	40
3.	Eventualvorsatz (dolus eventualis / Bedingter Vorsatz) .....	41
4.	Zusammentreffen verschiedener Vorsatzarten.....	41
5.	Sonstige subjektive Merkmale .....	42
VI.	Sonderformen des Vorsatzes .....	42
1.	Das Prinzip der Gleichzeitigkeit (Koinzidenzprinzip) .....	42
2.	Der dolus cumulativus (Kumulativer Vorsatz) .....	43
3.	Der dolus alternativus (Alternativer Vorsatz) .....	43
VII.	Abgrenzung von Eventualvorsatz und bewusster Fahrlässigkeit .....	44
1.	Problemeinleitung .....	44
2.	Die Wissenstheorien (Kognitive Theorien).....	45
3.	Die Willentheorien (Voluntative Theorien).....	45
4.	Stellungnahme .....	46
5.	Die Abgrenzung in der Klausur .....	47
6.	Zum Umgang mit weiteren Mindermeinungen in der Klausur .....	48
7.	Fazit: Die Vorsatzindikatoren im Rahmen der Gesamtschau .....	48
8.	Sonderproblem: Tötungsdelikte und Hemmschwellentheorie .....	49
D.	Klausurfall: „Ein spannungsgeladener Auszug“ .....	50

## **Die Rechtswidrigkeit .....55**

A.	Einleitung.....	55
B.	Prüfungsschema .....	56
C.	Grundfall: „Haltet den Dieb“ .....	57
D.	Systematik und Vertiefung.....	60
I.	Das subjektive Rechtfertigungselement .....	60
II.	Folgen des fehlenden subjektiven Rechtfertigungselements .....	61
III.	Rechtfertigung und Teilnahme .....	62
IV.	„Offene“ Tatbestände .....	62
V.	Einverständnis und Einwilligung.....	63
1.	Abgrenzung .....	63

2. Tatbestandsausschließendes Einverständnis.....	63
3. Rechtfertigende Einwilligung.....	65
4. Mutmaßliche Einwilligung.....	70
5. Hypothetische Einwilligung.....	73
VI. Notwehr, § 32 StGB.....	74
1. Prüfungsschema Notwehr, § 32 StGB.....	74
2. Notwehrlage.....	74
3. Notwehrhandlung.....	78
4. Notwehrwille (Verteidigungswille).....	90
5. Sonderproblem: Notwehr- und Nothilferecht für Polizeibeamte....	90
VII. Festnahmerecht, § 127 StPO.....	91
1. Die Festnahme durch jedermann, § 127 I StPO.....	92
2. Festnahme durch Staatsanwaltschaft und Polizei, § 127 II StPO ...	96
VIII. Defensiver Notstand (§ 228 BGB).....	97
1. Prüfungsschema.....	97
2. Notstandslage.....	97
3. Notstandshandlung.....	97
4. Notstandswille.....	98
IX. Aggressiver Notstand, § 904 BGB.....	98
1. Prüfungsschema.....	98
2. Notstandslage.....	99
3. Notstandshandlung.....	99
4. Notstandswille.....	99
X. Rechtfertigender Notstand, § 34 StGB.....	100
1. Prüfungsschema.....	100
2. Notstandslage.....	100
3. Notstandshandlung.....	103
4. Rettungswille.....	107
E. Klausurfall: „Die Papiere, bitte.“.....	108

## **Schuld..... 114**

A. Einleitung.....	114
B. Prüfungsschema.....	115
C. Grundfall: „Der Kamelritt in Ägypten“.....	115
D. Systematik und Vertiefung.....	117
I. Die Schuldunfähigkeit, §§ 19, 20 StGB.....	117
1. Schuldunfähigkeit wegen jugendlichen Alters des Täters, § 19 StGB.....	117
2. Schuldunfähigkeit aus biologisch-psychologischen Gründen, § 20 StGB.....	118
3. Verminderte Schuldfähigkeit, § 21 StGB.....	119
4. Das Koinzidenzprinzip.....	119
5. Die actio libera in causa.....	120
II. Spezielle Schuldmerkmale.....	124
III. Die Schuldform.....	124
IV. Das Unrechtsbewusstsein.....	125
V. Die Entschuldigungsgründe.....	126
1. Der Notwehrexzess, § 33 StGB.....	126
2. Der entschuldigende Notstand, § 35 StGB.....	129
3. Übergesetzlicher entschuldigender Notstand.....	133
E. Klausurfall: „Im Park, da sind die Räuber“.....	134

<b>Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe .....</b>	<b>139</b>
A. Einführung .....	139
B. Systematik und Vertiefung.....	139
I. Strafausschließungsgründe .....	139
II. Strafaufhebungsgründe .....	139
<b>Strafverfolgungshindernisse .....</b>	<b>140</b>
A. Einführung .....	140
B. Systematik und Vertiefung.....	140
<b>Irrtumslehre .....</b>	<b>141</b>
A. Einleitung .....	141
B. Grundfall: „Schwimmunterricht!“ .....	142
C. Systematik und Vertiefung.....	144
I. Irrtümer hinsichtlich des gesetzlichen Tatbestands .....	144
1. Tatbestandsirrtum / Tatumstandsirrtum .....	144
2. Der „umgekehrte“ Tatbestandsirrtum .....	146
3. Irrtum über privilegierende Umstände .....	146
4. Verbotsirrtum .....	147
5. Der „umgekehrte“ Verbotsirrtum.....	148
6. Rechtsfolgenvergleich von Tatbestands- und Verbotsirrtum .....	148
7. Der Irrtum über den Kausalverlauf .....	149
8. Die Identitätstäuschung / Objektsverwechslung (error in persona vel objecto) .....	152
9. Das Fehlgehen der Tat (aberratio ictus) .....	154
10. Der „Doppelirrtum“ auf Tatbestandsebene .....	158
11. Der „Doppelirrtum“ auf Verbotsebene .....	159
II. Irrtümer hinsichtlich eines Rechtfertigungsgrundes .....	160
1. Systematisierung der möglichen Irrtümer .....	160
2. Rechtliche Behandlung der Irrtümer über Rechtfertigungsgründe .....	163
3. Die Behandlung der Irrtümer über Rechtfertigungsgründe im Gutachten .....	169
III. Der Irrtum über Entschuldigungsgründe .....	171
1. Der Entschuldigungstatbestandsirrtum .....	171
2. Der Entschuldigungsirrtum .....	172
IV. Der Irrtum über Strafausschließungsgründe .....	172
1. Sachverhaltsirrtum über einen Strafausschließungsgrund .....	173
2. Wertungsirrtum über einen Strafausschließungsgrund .....	173
D. Klausurfall: „Das Feuerzeug“ .....	173
<b>Versuch .....</b>	<b>182</b>
A. Einleitung.....	182
I. Strafgrund des Versuchs .....	182
II. Verwirklichungsstufen der Straftat.....	182
B. Prüfungsschema .....	183
C. Grundfall: „Der Nagel“ .....	184
D. Systematik und Vertiefung.....	187
I. Vorprüfung .....	187
1. Nichtvollendung.....	187
2. Strafbarkeit des Versuchs.....	187
II. Tatentschluss .....	188
1. Grundlagen.....	188

2.	Der untaugliche Versuch .....	192
3.	Der grob unverständige Versuch .....	193
4.	Der irrealer Versuch.....	194
5.	Das Wahndelikt .....	195
6.	Die Abgrenzung von untauglichem Versuch und Wahndelikt .....	196
III.	Das unmittelbare Ansetzen .....	197
1.	Grundlagen .....	197
2.	Problematische Fallgruppen .....	198
3.	Sonderfall: Das unmittelbare Ansetzen zum Versuch bei Mittäterschaft und mittelbarer Täterschaft .....	203
4.	Sonderfall: Das unmittelbare Ansetzen zum a.l.i.c.-Versuch .....	203
IV.	Rücktritt .....	204
1.	Kein Fehlschlag .....	205
2.	Rücktrittsverhalten .....	208
3.	Freiwilligkeit .....	220
4.	Rücktritt vom a.l.i.c.-Versuch .....	221
E.	Klausurfall „Esstäbchen in der Hand“ .....	222